

Seh vielen Dank. Ich werde
wohl einen Koffer mit Win-
terachen nach Stuttgart
bringen u. anderes Zeug mit-
nehmen. Den Pelzmantel
werde ich später hier in
Aufbewahrung geben. -
Ich freue mich sehr auf
Dich, wenn wir wieder zu-
sammen sitzen können!
Was macht der Kaktus? - Ob
Emma wohl hier erscheint?
Ich glaube noch nicht daran,
würde mich aber sehr freuen.
An Luise habe ich geschrie-
ben. Ich werde sie natürl. be-
suchen.

Noch herzl. Grüsse für heute
allwärts,
J. M.

Den 18. März 1929.

Liebste Mutter,

Vielen Dank für die l. Sonntags-
grüsse. Ich bin erfreut, dass
Annas Besuch gut ausfiel u.
dass so Anna gut geht.

Mit Otto glaube ich nicht,
da bis er getraut ist, nach
all' den Erfahrungen.

Heute früh kam aus Berlin
das Taufgeschenk von Carl für
unser Kind. Bin sehr lieb-
liches ill. beschenkt, halbgroß.

Carl u. Johanna schreiben sehr
nett daru. - Die Lugano-Reise
ist eine Extraleistung, die
Hugo u. Joh. sich gönnen zu
ihrer sib. Hochzeit, die sie feiern.
Ludwig u. Marga dürfen mit. -
Heute herrliches Wetter, aber wor-
gens gefroren. Kindlein darf
natürlich ausfahren. Es ist
warm eingepackt u. hat sein
Wärmefläschchen im Magen.
Schwester Anne ist wieder ver-
gnügt, da Völker nett geschrie-
ben hat auf Sonntag. Pd. bin
froh, wenn es noch weitergeht.
Sie ist dann ein ganz anderer

Mensch. - Frau Stemmler schrieb
Müde, dass sie mit ihrem
„Freund“ wahrscheinlich Schluss
macht. Sie erlebt immer neue
Gräuellichkeiten. Per Mensch wirkt
sie ja nur aus. -
Unser Kind bekommt jetzt ein
ganz nettes Flämmchen vor
auf dem Köpfe. Es ist ein rech-
ter Schalk u. beobachtet alles.
Das Drangensapfen schleckt es
nun gerne u. macht ein Geräusch,
wenn's aus ist. Das blaue u.
das kleine Zimmer sind von
jetzt bis abends herrlich besetzt.
Das Kl. Gerlöpf hat es sehr schön.
- Für die Nachricht meines Man-